

Liste externer Kompensationsmaßnahmen auf dem Scharpenacken

Quelle: Landschaftspflegerischer Begleitplan zu BPlan 1115V & Durchführungsvertrag

Maßnahmen Nr.	Vorgez. Maßnahme	Bestand LANUV-Code	Biotoptyp	Bestand Code Ludwig	Biotoptyp	Biotoptyp wert Ludwig	Ziel LA-NUV-Code	Biotoptyp	Ziel Code Ludwig	Biotoptyp	qm	Aufwertung	Biotoptyp wert Ludwig Ziel	Aufwertungspunktwert	Maßnahmenbeschreibung	Maßnahmen
01a	X	ED2	Magerweide	EB11	Schwach gedüngte Weiden, mäßig trocken bis frisch	18	ED2	Magerweide	EB11	Schwach gedüngte Weiden, mäßig trocken bis frisch	159.746 m²	4	22	638.984	Extensive Schafbeweidung (max. 2 GVE/ha) oder ein- bis zweischürige Mahd. Ideal Beweidung mit Auszäunung nicht beweideter, einschürig gemähter Inseln. Entwicklung 1-2 m breiter Wegraine	Extensive Weide- und Mähweidenutzung durch Hütenschafhaltung mit begleitender Einzäunung
01b	X	ED2	Magerweide	EB11	s.o.	18	ED2	Magerweide	EB11	s.o.	54.648 m²	4	22	218.592	s. 01a, einzäunen, Wege in jetzigem Rohzustand erhalten	Extensive Weide- und Mähweidenutzung durch Hütenschafhaltung mit begleitender Einzäunung
01c	X	ED2	Magerweide	EB11	s.o.	18	ED2	Magerweide	EB11	s.o.	25.287 m²	4	22	101.148	s. 01a, Wege in jetzigem Rohzustand erhalten	Extensive Weide- und Mähweidenutzung durch Hütenschafhaltung mit begleitender Einzäunung
01d		ED2	Magerweide	EB11	s.o.	18	ED2	Magerweide	EB11	s.o.	43.019 m²	6	24	258.114	s. 01a, einzäunen, Wege in jetzigem Rohzustand erhalten	Extensive Weide- und Mähweidenutzung durch Hütenschafhaltung mit begleitender Einzäunung
01e		ED2	Magerweide	EB11	s.o.	18	ED2	Magerweide	EB11	s.o.	20.051 m²	6	24	120.306	s. 01a, Wege in jetzigem Rohzustand erhalten	Extensive Weide- und Mähweidenutzung durch Hütenschafhaltung mit begleitender Einzäunung
01f		ED1	Magerwiese	EB11	s.o.	20	ED2	Magerweide	EB11	s.o.	35.944 m²	4	24	143.776	s. 01a, 2 Beweidungsgänge, einseitig Zaun setzen, Wege in jetzigem Rohzustand erhalten	Extensive Weide- und Mähweidenutzung durch Hütenschafhaltung mit begleitender Einzäunung
01g		ED2	Magerweide	EB11	s.o.	16	ED2	Magerweide	EB11	s.o.	8.315 m²	4	20	33.260	s. 01a, Wege in jetzigem Rohzustand erhalten	Extensive Weide- und Mähweidenutzung durch Hütenschafhaltung mit begleitender Einzäunung
02a		ED2	Magerweide	EB11	s.o.	19	HK0	Streuobst/ Obstplantage	HK22	Streuobstwiesen und extensiv bewirtschaftete Obstgärten, mit alten Hochstämmen	3.339 m²	1	20	3.339	Obstwiese - Bäume ergänzen, Einzäunen, dabei Erhalt strukturreicher Altbäume und Totholz	Reaktivierung einer strukturreichen Streuobstwiese mit Weidenutzung
02b		HJ4	Gartenbrache	HW82	Gartenbrachen mit größerem Gehölzbestand	19	HK0	s.o.	HK22	s.o.	4.194 m²	1	20	4.194	s. 02a	Reaktivierung einer strukturreichen Streuobstwiese mit Weidenutzung
02c		HK9	Streuobstbrache	HK22	Streuobstwiesen und extensiv bewirtschaftete Obstgärten mit alten Hochstämmen	19	HK0	s.o.	HK22	s.o.	15.708 m²	1	20	15.708	Obstwiese - Bäume ergänzen, Einzäunen, extensive Schafbeweidung (max. 2 GVE/ha), Erhalt strukturreicher Altbäume und Totholz	Optimierung eines strukturreichen Streuobstwiesen- und Grünlandkomplexes mit Weidenutzung
03a	X	ED2/BF2/LB2	Magerweide / Baumgruppe / Trockene Hochstaudenflur	EB11/BF32/HP7	Schwach gedüngte Weiden, mäßig trocken bis frisch / Baumreihe, -gruppe und Einzelbäume mit überwiegend standorttypischen Gehölzen, mit mittlerem Baumholz / Sonstige ausdauernde Ruderalfluren	20	DA0	Trockene Heide	DJ1	Sandheiden / Wacholderheiden und Beerstrauchheiden	5.046 m²	4	24	20.184	Waldheideentwicklung durch (Adlerfarn-)Schnitt und Beweidung, Erstpflege: Mahd der Adlerfarnbestände 2 x pro Jahr: Mitte Juni und Ende Juli, Räumen des Mahdgutes. Innerhalb Oktober bis Februar: Nach Bedarf Entkusseln der Kraut und Strauchschicht, Räumen des Schnittgutes	Von Feldgehölzen durchsetztes Magergrünland und Zwergstrauchheideentwicklung durch Schnitt und Beweidung
03b	X	LB2/AB0/AD0	Trockene Hochstaudenflur / Eichenwald / Birkenwald	HP7/AB9/AV4	Sonstige ausdauernde Ruderalfluren / Bodensaure Eichenwälder der Mittelgebirge / Birkenvorwälder der trockener bis frischer Standorte	20	DA0/AB0	Trockene Heide / Eichenwald	DJ1/AB9	Sandheiden / Wacholderheiden und Beerstrauchheiden / Bodensaure Eichenwälder der Mittelgebirge	11.124 m²	4	24	44.496	s. 03a	Waldheideentwicklung durch (Adlerfarn-) Schnitt und Beweidung

03c	X	LB2/ED2/BA1	Trockene Hochstaudenflur / Magerweide / Feldgehölz	HP7/EB11/BA11	Sonstige ausdauernde Ruderalfluren / Schwach gedüngte Weiden, mäßig trocken bis frisch / Feldgehölze mit geringem Baumholz	20	DA0	Trockene Heide	DJ1	Sandheiden / Wacholderheiden und Beerstrauchheiden	19.698 m²	4	24	78.792	s. 03a	Waldheideentwicklung durch (Adlerfarn-) Schnitt und Beweidung
03d						18					570 m²	7	25	3.990	Entwicklung artenreiches Magergrünland durch Adlerfarnmahd	Ergänzt mit Änderung DV v. 1.7.2010
04a		LB2	Trockene Hochstaudenflur	HP7	Sonstige ausdauernde Ruderalfluren	20	DA0	s.o.	DJ1	s.o.	1.696 m²	2	22	3.392	Reaktivierung Zwergstrauchheide durch Abplaggen und Beweidung. Erstpflege: Mahd der Adlerfarnbestände 2 x pro Jahr: Mitte Juni und Ende Juli, Räumen des Mahdgutes. Innerhalb Oktober bis Februar: Nach Bedarf Entkusseln der Kraut und Strauchschicht, Räumen des Schnitthutes	Reaktivierung Zwergstrauchheide durch Abplaggen und Beweidung
04b		ED1/DA0	Magerwiese	EB11/DJ1	Schwach gedüngte Weiden, mäßig trocken bis frisch / Sandheiden / Wacholderheiden und Beerstrauchheiden	20	DA0	s.o.	DJ1	s.o.	5.066 m²	5	25	25.330	Reaktivierung Zwergstrauchheide durch Abplaggen und Beweidung. Alle 3 - 4 Jahre: Ziehen von Birkenaufwuchs, Stutzen des Besenginsters	Reaktivierung Zwergstrauchheide durch Abplaggen und Beweidung
05a	X	GF3/FD1	Vegetationsarme Löss- und Lehmflächen	HW3/FD2	Dörfliches Ödland / Stehendes Kleingewässer, ständig oder zeitweise wasserführend, oligotroph	20	EC0	Nass- und Feuchtgrünland	EC71	Hochstaudenwiesen	7.105 m²	4	24	28.420	Optimierung Kleingewässer und Umfeld, einzäunen	Optimierung Kleingewässer und Entwicklung Feuchtgrünland
05b	X	ED2/BD3/FD1	Magerwiese / Gehölzstreifen / Tümpel	EB11/BD52/FD2	Schwach gedüngte Weiden, mäßig trocken bis frisch / Baumhecken und Waldränder der Forste, mit mittlerem Baumholz / Stehendes Kleingewässer, ständig oder zeitweise wasserführend, oligotroph	20	EC0/FD1	Nass- und Feuchtgrünland / Tümpel	EC71/FD2	Hochstaudenwiesen / Stehendes Kleingewässer, ständig oder zeitweise wasserführend, oligotroph	1.976 m²	5	25	9.880	Optimierung Kleingewässer und Umfeld. Einzäunen, Teilrückschnitt beschattender Gehölze	Optimierung Kleingewässer und Entwicklung Feuchtgrünland
06											8.000 m²		0		Entwicklung Nass- und Feuchtwiese als Amphibienhabitat	Gem. § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme Artenschutz i.S.d. § 42 Abs. 5 BNatSchG
07											2.200 m²		0		Anlage eines landschaftsangepassten Schafstalls mit Brutmöglichkeiten für Rauch- und Mehlschwalbe und extensive Weide- und Mähweidenutzung durch Hüteschafhaltung mit begleitender Einzäunung	Extern Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme Artenschutz i.S.d. § 42 Abs. 5 BNatSchG
08		BA0	Vegetationsarme Löss- und Lehmflächen	HW3	Dörfliches Ödland	20	CC1	Bodenaures Kleinseggenried	EH	Kleinseggenwiesen	452 m²	4	24	1.808	Entwicklung Seggenried, Einzäunen	Entwicklung Seggenried
10		BA0	Feldgehölz	BD51	Baumhecken und Waldränder der Forste, mit geringem Baumholz	14	BA0	Feldgehölz	BD52	Baumhecken und Waldränder der Forste, mit mittlerem Baumholz	3.544 m²	3	17	10.632	Standortgerechte Einzelgehölze erhalten. Entfernen strukturarmer Gehölze	Entfernung standortfremder Gehölze zur optischen Öffnung des nördlich gelegenen Grünlandbereiches (Kontext mit Maßnahme 9)

11a		VB0/FM1	Wirtschaftsweg / Bachoberlauf im Mittelgebirge	HY1/FR31	Fahrstraßen, Wege und Landebahnen, versiegelt / Gebirgs- bach, eutroph, nicht ausgebaut	14	FM1	Bachoberlauf im Mittelgebirge	FR31	Gebirgsbach, eu- troph, nicht ausge- baut	379 m²	10	24	3.790	Gewässerrenaturierung. Rückbau des Bachstaus. Wiederherstellung der Durchgängigkeit und eines natü- rlichen Bachbettes	Optimierung der Durchgängig- keit des Schmalenhofer Baches
11b		VB0	Wirtschaftsweg	HY1	Fahrstraßen, Wege und Landebahnen, versiegelt	0	FM1	Bachoberlauf im Mittelgebirge	FR31	s.o.	130 m²	24	24	3.120	Gewässerrenaturierung. Wiederher- stellung der Durchgängigkeit und eines natürlichen Bachbettes durch Rückbau der Verrohrung. Ersatz durch leichte (Holz-)Brücke	Optimierung der Durchgängig- keit des Scharpenacker Siefen
12a		ED2	Magerweide	EB11	Schwach gedüngte Weiden, mäßig tro- cken bis frisch	18	FM4	Quellbach	FR21	Gebirgsbach, oligo- troph, nicht ausge- baut	651 m²	1	19	651	Gewässerrenaturierung	Optimierung der Durchgängig- keit des Schmalenhofer Siefen im Quellbereich
12b		ED2	Magerweide	EB11	s.o.	20	FM4	s.o.	FR21	s.o.	1.178 m²	3	23	3.534	Gewässerrenaturierung	Optimierung der Durchgängig- keit des Schmalenhofer Siefen im Quellbereich
12c		VB4	Waldweg	HY2	Fahrstraßen, Wege und Landebahnen, versiegelt	3	FM4	s.o.	FR21	s.o.	36 m²	14	17	504	Gewässerrenaturierung, Verrohrung durch Furt ersetzen	Optimierung der Durchgängig- keit des Schmalenhofer Siefen im Quellbereich
13a		AJ0	Fichtenwald	AJ42	Fichtenforste, mit ge- ringem bis mittlerem Baumholz	15	AA0/AU2	Buchenwald / Vor- wald, Pionierwald	AA81/AV4	Silikatbuchenwälder / Birkenvorwälder tro- ckener bis frischer Standorte	4.100 m²		15		Waldentwicklung von Fichtenal- tersklassenwald in Buchenwald	Waldentwicklung von Fichten- altersklassenwald in Buchen- wald
13b		AJ0	Fichtenwald	AJ42	s.o.	15	AA0/AU2	s.o.	AA81/AV4	s.o.	1.500 m²		15		Waldentwicklung von Fichtenal- tersklassenwald in Buchenwald	Waldentwicklung von Fichten- altersklassenwald in Buchen- wald
13c		AJ0	Fichtenwald	AJ42	s.o.	15	AA0/AU2	s.o.	AA81/AV4	s.o.	3.200 m²		15		Waldentwicklung von Fichtenal- tersklassenwald in Buchenwald	Waldentwicklung von Fichten- altersklassenwald in Buchen- wald
13g		BD3	Gehölzstreifen	BD51	Baumhecken und Waldränder der För- ste, mit geringem Baumholz	15	BD3	Gehölzstreifen	BD52	Baumhecken und Waldränder der För- ste, mit mittlerem Baumholz	2.076 m²	5	20	10.380	Herstellung einer naturnahen Ge- hölzanordnung durch selektive Ent- nahme von ca. 60 % der Stangenhöl- zer	Ausdünnen strukturamer Ge- hölze
14											1.000 m²		0		Entwicklung eines Kammolchlaich- habitates	Gem. § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB Vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme Artenschutz i.S.d. § 42 Abs. 5 BNatSchG
15		HF0	Aufschüttung	GF42	Sekundäre Halden und Aufschüttungen, ruhend	18	DA0	Trockene Heide	DJ1	Sandheiden / Wa- cholderheiden und Beerstrauchheiden	788 m²	4	22	3.152	Beseitigung Erdwall, Material abra- gen und Abfahren, Erweiterung Ma- gergrünland und Zwergstrauchheide	Erweiterung von Magergrün- land und Zwergstrauchheide
16		AA0/AV0/AV1	Buchenwald / Waldrand / Wald, Jungwuchs	AX12	Laubholzforste standorttypischer Baumarten, mit ge- ringem bis mittlerem Baumholz	14	EA1	Glatthaferwiese	EA1	Glatthaferwiesen	7.668 m²	3	17	23.004	Entfernen strukturamer Gehölze	Entfernung standortfremder Gehölze und Entwicklung von Grünland zur optischen Öff- nung des nördlich gelegenen Grünlandbereiches (Kontext mit Maßnahme 9)
17											250.400 m²		0		Prozessschutzfläche Wald	Vorgezogene Ausgleichsmaß- nahme Artenschutz i.S.d. § 42 Abs. 5 BNatSchG
18a		VB0	Wirtschaftsweg	HY1	Fahrstraßen, Wege und Landebahnen, versiegelt	0	ED2	Magerweide	EB11	Schwach gedüngte Weiden, mäßig tro- cken bis frisch	808 m²	17	17	13.736	Versiegelung und Bachverrohrung entfernen	Entsiegelung und Erweiterung von Magergrünland
18b		HW6	Verkehrsbrache	HY1	s.o.	0	KB0	Trockener Saum bzw. Hochstauden- flur	HP7	Sonstige ausdauer- nde Ruderalfluren	6.509 m²	17	17	110.653	Entsiegeln	Maßnahmeblatt s. Änderung 06
2023			Fettwiese, mäßig trocken bis frisch			11		Streuobstwiese, ohne alte Hoch- stämme			1.152 m²	6	17	6.912	Ausgleichsmaßnahmen für einen in 2012 errichteten Windmast wurden erst 2024 umgesetzt (18 Obstbäume)	1022,5 ÖWE wurden notwen- dig (ca. 3 Bäume) =Y Restgut- haben von 5889,5 ÖWE

71,72 ha

1.936.869

Nr. 7 = Schafstall und Nr.17 = Prozessschutzwald sind nicht in die Bilanz eingeflossen.
Nr. 6 + 14 (Kammolchgewässer + Umgebung) werden im Vorhabensraum bilanziert)

© Menschen- und Naturfreunde Scharpenacken (<http://menschenfreunde-scharpenacken.de>)